



Steinbeis-Hochschule Berlin
Neue Wege zu
Unternehmens- und persönlichem Erfolg



Qualifiziert für die Herausforderungen der Zukunft

Weiterbildung ist längst zum „Produktionsfaktor“ geworden. Gefragt sind heute aber nicht nur qualifizierte, sondern hochmotivierte Mitarbeiter, die gerne an unternehmensinternen Aufgaben lernen. Dementsprechend richten sich die Studien- und Lehrkonzepte der Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB) an Qualität, Kundenorientierung und Unternehmertum aus.

Unsere Projekt-Kompetenz-Studiengänge (SteinbeisMBA, -MBE, -BBA) werden höchsten akademischen Ansprüchen gerecht und verbinden Theorie und Praxis. Sie sind als „Qualifizierungs-Produkte“ für Unternehmen und deren Mitarbeiter angelegt. Garant für den Transfer und die enge Verzahnung von Wissenschaft und Wirtschaft ist ein in der Regel firmeninternes Projekt, das jeder Studierende in einem Unternehmen bearbeitet und das von Lehrkräften der Hochschule betreut und begleitet wird. Dadurch profitieren Studierende und involvierte Unternehmen gleichermaßen. Unsere Lehrgänge zu Management- und Technologiethematen richten sich an Fach- und Führungskräfte, die ihr Wissen auf dem neuesten Stand halten wollen.

Derzeit nutzen 500 Studenten die aktuellen Studien- und Lehrangebote unserer Hochschule. Dahinter stehen 19 Steinbeis-Transfer-Institute und 300 Dozenten und Lehrkräfte. Jedes Institut wird als „Unternehmen im Unternehmen“ geführt und zeichnet für den Standard und die Qualität seiner Produkte verantwortlich. Dieses Konzept gewährleistet hohe Effektivität, Effizienz und Synergieeffekte.



Innovation und Tradition bestimmen immer mehr auch die Aus- und Weiterbildung. Moderne Master- und Bachelor-Studienkonzepte der Steinbeis-Hochschule Berlin setzen neue europäische Standards und stehen längst in wachsendem Wettbewerb zu den begehrten amerikanischen MBA-Programmen. Hinzu kommt ihr nicht zu unterschätzender Mehrwert: Sie orientieren sich an den Anforderungen, die an das Management im In- und Ausland gestellt werden und integrieren Projektkompetenz und Praxisorientierung.

Prof. Dr. Dr. h.c. Johann Löhn

Präsident der Steinbeis-Hochschule Berlin
Vorstandsvorsitzender der Steinbeis-Stiftung
Regierungsbeauftragter für Technologietransfer

Die Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB)



Die SHB ist eine staatlich anerkannte Hochschule. Sie hat ihren Sitz in Berlin. Ihre Intentionen sind darauf ausgerichtet, den Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu forcieren und für Studierende und Unternehmen veritable Chancen im globalen Wettbewerb zu generieren.

Als eine der größten privaten Hochschulen in Deutschland, die keine staatlichen Subventionen beansprucht, bietet die SHB seit 1998 über ihre Transfer-Institute zukunftsgerichtete Studien- und Lehrgänge an und hat sich als innovativer Dienstleister etabliert. Das Aus- und Weiterbildungskonzept bewerten Absolventen und Unternehmen zu über 90 % mit „gut“ bis „sehr gut“.

Geleitet wird die Hochschule von ihrem Präsidenten, Prof. Dr. Dr. h.c. Johann Löhn, der in Personalunion Vorstandsvorsitzender der Steinbeis-Stiftung ist. Ihm steht der Hochschulrat mit Vertretern aus Wirtschaft, Forschung und Politik beratend zur Seite. Träger ist die Steinbeis-Hochschule-Berlin GmbH, eine 100 %-ige Tochter der Steinbeis-Stiftung.



Karriereschmiede für den Führungsnachwuchs

Fach- und Führungskräfte, die sowohl über akademisch-theoretische Kenntnisse als auch über berufsspezifische und praktische Erfahrungen verfügen, sind in der Wirtschaft sehr gefragt. Daher integriert das Aus- und Weiterbildungskonzept der SHB mit ihren Projekt-Kompetenz-Studien konsequent Führungspotenziale, betriebswirtschaftliche Kompetenzen und Technologie-Know-how.

Die **Projekt-Kompetenz-Studiengänge (PKS)** der SHB sind nach dem dualen Bildungssystem konzipiert, berufsbegleitend und werden mit verschiedenen Vertiefungsrichtungen angeboten. Die Teilnehmer können so ihr Wissen gezielt ausbauen und Fachkenntnisse für bestimmte Branchen erwerben.

Als klassischer „Karrierebeschleuniger“ für Nachwuchskräfte hat sich der SteinbeisMBE mit den Schwerpunkten General Management und Information Technology etabliert.

Die SteinbeisMBA-Produkte richten sich an Manager mit Berufserfahrung und Nachwuchsführungskräfte, dauern in der Regel zwei Jahre und sind branchen- und themenspezifisch orientiert. Der „MedienMBA“ ist beispielsweise auf die Medienbranche und der „KMUMBA“ auf kleine und mittlere Unternehmen ausgerichtet, während der „InternationalMBA“ die Erschließung internationaler Märkte zum Ziel hat. Der „GeneralMBA“ dient als Wachstums-offensive für Unternehmen und richtet sich an den Führungsnachwuchs. Das



MBA-Studienangebot umfasst weiterhin die Bereiche Healthcare Industries, Business Excellence, Consulting und Financial Service Industries.

Der SteinbeisBBA erfreut sich als berufsbegleitender Studiengang zunehmender Beliebtheit und dient Fachkräften unterschiedlicher Branchen als Karrieresprungbrett. Er wird als „MedienBBA“, „Social BBA“, „KMUBBA“ und „EconomicBBA“ kundenspezifisch angeboten.

Auch die Palette unserer **Lehrgänge** konnten wir um zahlreiche weitere Management- und Technologiethematiken ergänzen. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Hochschulzertifikat.

Für Absolventen der SHB gilt: Wer hier studiert, kann seine Karriere gezielt vorbereiten; ihnen eröffnen sich Chancen im oberen Management oder Wege in die Selbstständigkeit.



Das Bildungskonzept der SHB ist darauf ausgerichtet, Theorie und Praxis auf einen Nenner zu bringen.

Studiengänge SteinbeisMBA

Master of Business Administration



Der MedienMBA



InternationalMBA

Detaillierte Informationen zu unseren **Projekt-Kompetenz-Studiengängen (PKS)** mit Master- und Bachelorabschluss sowie zu unseren **Lehrgängen** finden Sie auf der jeweiligen Homepage des Institutes.

General Media Management

Der MedienMBA bildet „General Manager“ für die Medienwirtschaft aus. Die drei inhaltlichen Säulen sind General Management, Media Management und Leadership.

Zielgruppen: Führungskräfte und Spezialisten der Medienwirtschaft mit Projekt im „eigenen“ Unternehmen
Dauer: 24 Monate
Abschluss: Master of Business Administration (MBA) in Media Management

Steinbeis-Transfer-Institut Media Management

Direktor: Dipl.-Betw. (BA) Carsten Rasner

www.stw.de/stz/405.htm

Globalisation Management

Dieses PKS ist auf die Erschließung internationaler Wirtschaftsmärkte ausgerichtet. Es wird gemeinsam mit ausländischen Partnern durchgeführt.

Zielgruppen: Ausländische Führungskräfte (z.B. Executives aus China, Brasilien etc.) und deutsche KMU
Dauer: 24 Monate
Abschluss: Master of Business Administration (MBA)

Steinbeis-Transfer-Institut Business Administration and International Entrepreneurship

Direktor: Prof. Dr. Werner G. Faix

www.stw.de/stz/407.htm



KMUMBA



GeneralMBA

SME Management

Berufsbegleitendes PKS, ausgerichtet auf die Förderung von Strategie- und Führungskompetenzen der Teilnehmer. Vermittlung eines ganzheitlichen Überblicks über die wesentlichen Aspekte moderner Unternehmensführung unter Einsatz erprobter Methoden aus der Praxis.

Zielgruppen: Unternehmer, Führungskräfte, insbesondere von KMU mit Projekt im „eigenen“ Unternehmen
Dauer: 24 Monate
Abschluss: Master of Business Administration (MBA)

Steinbeis-Transfer-Institut Administration in Entrepreneurial Management

Direktoren: Dipl.-Ing. (BA) Walter Beck, MBA
Dipl.-Ing. (FH) Rainer Gehrung

www.stw.de/stz/406.htm

Growth Management

Dieses PKS dient als Wachstums-Offensive für Unternehmen. Die Qualifizierung erfolgt innerhalb einer Projektarbeit in allen wichtigen betriebswirtschaftlichen Kompetenzfeldern. Zusätzliche Qualifizierungen z.B. in Public und Architektur Management, Internet und New Media Management erfolgen über zertifizierte Seminare.

Zielgruppen: Hochschulabsolventen, Unternehmen
Dauer: 24 Monate
Abschluss: Master of Business Administration (MBA)

Steinbeis-Transfer-Institut Business Administration and International Entrepreneurship

Direktor: Prof. Dr. Werner G. Faix

www.stw.de/stz/407.htm



ExcellenceMBA

Business Excellence Management

Ein berufsbegleitendes PKS, das den Teilnehmern eine auf Werte basierende Managementkultur und nachhaltige Managementpraxis auf Basis der Vorgehensweise und der Ergebnisse eines exzellenten Managements vermittelt.

Zielgruppen: Führungskräfte mit Projekt im Unternehmen
Dauer: 24 Monate
Abschluss: Master of Business Administration (MBA)

Steinbeis-Transfer-Institut Business Excellence

Direktor: Prof. Dr. Jürgen P. Bläsing

www.stw.de/stz/652.htm

ConsultingMBA

Consulting

Ein berufsbegleitendes PKS mit dem Ziel, unternehmerische Beratungsaufgaben mit innovativen Strategiemodellen und umfassendem Wissen zu bewältigen.

Zielgruppen: Unternehmensberater
Dauer: 24 Monate
Abschluss: Master of Business Administration (MBA)

Steinbeis-Transfer-Institut Professional Services

Direktor: Dipl.-Betw. (BA) Carsten Rasner

www.stw.de/stz/679.htm



HealthcareMBA

Healthcare Industries

Dieses berufsbegleitende PKS ist auf Managementprozesse und -praxis in den verschiedensten Märkten ausgerichtet. Mit internationalem Focus schließt es Industrie und Forschung sowie ambulante und klinische Segmente mit ein.

Zielgruppen: Führungskräfte, Mid-Career Manager, aber auch Hochschulabsolventen ohne Berufserfahrung
Dauer: 24 Monate
Abschluss: Master of Business Administration (MBA)

Steinbeis-Transfer-Institut Healthcare Industries

Direktoren: Prof. Dr. Michael M. Brucksch
Prof. Dr. med. Marc O. Schurr

www.stw.de/stz/628.htm

FinanceMBA

Financial Service Industries

Ein berufsbegleitendes PKS mit dem Ziel, unternehmerische Aufgaben der Finanzbranche mit innovativen Strategiemodellen und umfassendem Wissen zu bewältigen.

Zielgruppen: Führungskräfte mit Projekt im Unternehmen
Dauer: 24 Monate
Abschluss: Master of Business Administration (MBA)

Steinbeis-Transfer-Institut Professional Services

Direktor: Dipl.-Betw. (BA) Carsten Rasner

www.stw.de/stz/679.htm



SocialIMBA

Social Management

Die Qualifizierung des berufsbegleitenden PKS ist problemlösungsorientiert und erfolgt durch Vermittlung methodischer Fähigkeiten und Umsetzung von theoretischem Wissen in die Praxis des Gesundheits- und Sozialwesens.

Zielgruppen: Führungskräfte aus dem Gesundheits- und Sozialwesen
Dauer: 24 Monate
Abschluss: Master of Business Administration (MBA)

Steinbeis-Transfer-Institut Management im Gesundheits- und Sozialwesen

Direktor: Prof. Dr. Peter Dohm

www.stw.de/stz/599.htm

Studiengang
SteinbeisMBE
 Master of Business and
 Engineering

Studiengang
SteinbeisBBA
 Bachelor of Business
 Administration



MBE

General Management

Ein PKS mit dem Ziel, die Studenten parallel zu der Bearbeitung eines innovativen Unternehmensprojektes durch Seminare an der Steinbeis-Hochschule und internationale Kooperationspartner auf spätere Führungsaufgaben vorzubereiten.

Zielgruppen: Hochschulabsolventen,
Unternehmen als Projektgeber
 Dauer: 12 Monate
 Abschluss: Master of Business and
Engineering (MBE)

**Steinbeis-Transfer-Institut
 Business and Engineering**

Direktoren: Dipl.-Ing. (BA) Walter Beck, MBA
 Dipl.-Ing. (FH) Rainer Gehrung

www.stw.de/stz/404.htm



KMUBBA

Management and Technology

Schwerpunkt des berufsbegleitenden PKS ist die Übertragung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf das konkrete Management. Das Studium wird in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für gewerbliche Wirtschaft der Universität St. Gallen durchgeführt.

Zielgruppe: Unternehmer und Führungskräfte
ohne ersten akademischen Grad
 Dauer: 3 Jahre
 Abschluss: Bachelor of Business
Administration (BBA)

**Steinbeis-Transfer-Institut
 Management and Technologie**

Direktoren: Dipl.-Ing. (BA) Walter Beck, MBA
 Dipl.-Ing. (FH) Peter Schupp

www.stw.de/stz/596.htm



SocialBBA

Management im Gesundheits- und Sozialwesen

Schwerpunkt des berufsbegleitenden PKS ist die Übertragung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf die berufspraktischen Felder des Gesundheits- und Sozialwesens.

Zielgruppen: Fach- und Führungskräfte des
Gesundheits- und Sozialwesens
inkl. Lehrer für Pflegeberufe
 Dauer: 3 Jahre
 Abschluss: Bachelor of Business
Administration (BBA)

**Steinbeis-Transfer-Institut
 Management im Gesundheits- und Sozialwesen**

Direktor: Prof. Dr. Peter Dohm

www.stw.de/stz/599.htm



MBE

Information Technology

Ein PKS mit dem Ziel, die Studenten parallel zu der Bearbeitung eines innovativen Unternehmensprojektes durch Seminare an der Steinbeis-Hochschule und internationale Kooperationspartner auf spätere Führungsaufgaben vorzubereiten.

Zielgruppen: Hochschulabsolventen,
Unternehmen als Projektgeber
 Dauer: 12 Monate
 Abschluss: Master of Business and
Engineering (MBE)

**Steinbeis-Transfer-Institut
 Business and Engineering**

Direktoren: Dipl.-Ing. (BA) Walter Beck, MBA
 Dipl.-Ing. (FH) Rainer Gehrung

www.stw.de/stz/404.htm



EconomicBBA

Management and Business

Berufsbegleitendes PKS ausgerichtet darauf, das Management eines kleinen oder mittleren Unternehmens wirtschaftlich, kreativ und zukunftsorientiert zu gestalten und dabei neue wissenschaftliche Erkenntnisse auf Probleme der beruflichen Praxis zu übertragen.

Zielgruppen: Fach- und Führungskräfte aus
Handwerk, Handel, Industrie,
Banken und Versicherungen
 Dauer: 3 Jahre
 Abschluss: Bachelor of Business
Administration (BBA)

**Steinbeis-Transfer-Institut
 Management and Business**

Direktoren: Prof. Dr. Peter Dohm
 Birgit Gaida

www.stw.de/stz/638.htm



Der MedienBBA

Media Management

Der MedienBBA ist das grundständige Erststudium für Medienprofis und Nachwuchskräfte. Es kann zwischen den Schwerpunkten „Medienwirtschaft“, „Media and Marketing“ sowie „ebusiness“ gewählt werden. Der Bachelor-Degree kann der Einstieg zum MedienMBA sein.

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte der
Medienbranche
 Dauer: 3 Jahre
 Abschluss: Bachelor of Business
Administration (BBA)

**Steinbeis-Transfer-Institut
 Media Management**

Direktor: Dipl.-Betw. (BA) Carsten Rasner

www.stw.de/stz/405.htm



Fachspezifisches Know-how zu Management und neuen Technologien

	Schwerpunkte:	Zielgruppen: Dauer:	Steinbeis-Transfer-Institut
Management und Innovation	Entwicklung von innovativen Konzepten zur Realisierung prozessorientierter Managementsysteme sowie Vermittlung der Ergebnisse in Lehrgängen und Seminaren	Führungskräfte und Projektleiter mit Führungskompetenz in den jeweiligen Bereichen 4 Monate berufsbegleitend	Management & Innovation Leiter: Dipl.-Ing. (FH) Jürgen G. Kerner Dipl.-Ing. (FH) Bernd Kentner www.stw.de/stz/409.htm
St. Galler Management Seminar	Modular aufgebautes, praxisorientiertes und berufsbegleitendes Seminarangebot zu Unternehmensführung, Betriebswirtschaft, Markt und Technologie	Unternehmer und höhere Führungskräfte aus KMU 10 Monate berufsbegleitend	Systemische Qualifizierung Leiter: Dipl.-Soz.Päd. Patricia Kuppinger-Beck Dipl.-Ing. (BA) Walter Beck, MBA www.stw.de/stz/569.htm
European Model for Excellence	Aufbau eines wissensbasierten Managementsystems durch an die Zielgruppen angepasste Seminare und qualifizierende Abschlüsse mit internationalen Zertifikaten	Führungskräfte und Fachleute aus Unternehmen aller Branchen, auch aus der Gesundheits- und Sozialwirtschaft ein- und mehrtägige Seminare	Business Excellence Direktor: Prof. Dr.-Ing. Jürgen P. Bläsing www.stw.de/stz/652.htm
eBusiness Betriebswirt	Strategien und Marketing, Projektmanagement, Supply Chain Management, IT Grundlagen, Recht und Steuern im eBusiness	Fach- und Führungskräfte aus Wirtschaft und Verwaltung 6 Monate berufsbegleitend	eBusiness & Management Leiter: Prof. Dr. Dr. Jürgen Plaschke Prof. Dr. Werner Sauter
certified eLearning Manager	eTrainer: Tutoring und Moderation mit eLearning eLearning Producer: Autoren und Produzenten von WBT eLearning Consultant: Konzeption und Steuerung	Tutoren und Trainer 2 Monate mit 2 Präsenztagen, eLearning berufsbegleitend Autoren und Entwickler von WBT 2 Monate mit 2 Präsenztagen, eLearning berufsbegleitend Personalentwickler und Bildungsanbieter 2 Monate mit 2 Präsenztagen, eLearning berufsbegleitend	www.stw.de/stz/608.htm
Wirtschaftsmediation	Konfliktmanagement, Unternehmensführung, Recht	Führungskräfte aus Industrie, Finanzen und Verwaltung, Juristen und Psychologen 6 Monate berufsbegleitend	Kommunikation und Wirtschaftsmediation Leiter: Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Thomas Haberbosch
Rating-Advisor	Wirkungsmodelle zu Hard- und Softfacts, Ratingsysteme und Bewertungsmodelle, Kapitalversorgung und Basel II	Führungskräfte mittelständischer Fachhandelsbetriebe und Unternehmensnachfolger 12 Monate berufsbegleitend	www.stw.de/stz/619.htm
Wissen und Technologie	Ganzheitliche technologieorientierte Weiterbildung und branchenspezifische Technologie-Refresher	Geschäftsführer, Ingenieure, Techniker 2 mal 2 Tage in 2 Monaten	Wissen + Technologie Leiter: Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Müller www.stw.de/stz/663.htm
Selbstmanagement und Organisation	Fachseminare zu den Themen: Dokumentensteuerung, Projektmanagement, Routinen, Selbstmanagement, Ziele	Fach- und Führungskräfte aus Wirtschaft und Verwaltung Tages- und Mehrtagesseminare	Selbstmanagement und Organisation Leiterin: Corinna Katzmaier www.stw.de/stz/676.htm
Steinbeis Technologie Seminar	Vermittlung von anwendungsorientierten Grundlagen zu Schlüsseltechnologien, Darstellung von Strategien zur betrieblichen Umsetzung	Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft 10 mal 10 Tage innerhalb von 10 Monaten	Technologie und Innovation Direktorin: Prof. Dr.-Ing. Sylvia Rohr www.stw.de/stz/697.htm

„KIRA“: Der erste Kinder-Radiosender Deutschlands



Zwei Drittel der Kinder
wünschen sich
einen Kinderradiosender!



Klein, schlau, frech –
und mit großen Ohren:
das Maskottchen von KIRA:
ein Wüstenfuchs namens
KIRA!

Kinder sind die Kunden und Leistungsträger unserer Gesellschaft von morgen. Dementsprechend ist eines der prestigeträchtigsten Unternehmen, das aus dem MedienMBA-Studienprogramm der Steinbeis-Hochschule Berlin (Class of 2000) hervorgegangen ist, „KIRA“, der neue Radio-Sender für Kinder in Deutschland.

Erfahrene Medienprofis nahmen sich im Rahmen ihres Studiums der Konzeption, der inhaltlichen Strukturierung und Umsetzung des zielgruppenspezifischen Projektes an: KIRA wird ab 2005 als Non-Profit-Sender bundesweit und werbefrei jeden Tag von 6 – 21 Uhr live aus Berlin und anderen Städten – zunächst über analoge, später über digitale Mittelwelle – gesendet werden. Dieser Radiokanal richtet sich an mehr als 8 Millionen Kinder zwischen 3 und 13 Jahren. Geboten wird viel Musik aller Stilrichtungen, spannende und lehrreiche Hörspiele, Tipps und Talks mit Experten zu Schul- und Familienproblemen, Infos zu Verkehrserziehung, Sprachförderung, Allgemeinbildung, Sport, Gesundheitserziehung und Ernährung – und natürlich jede Menge Spaß!

Daneben soll KIRA die Welt der Arbeit integrieren: Ein ganz wichtiges (in der Schule und der Erziehung oft vernachlässigtes) Thema des Programms ist das Wecken von Interessen: Die jugendlichen Hörer werden frühzeitig herangeführt an Wissenschaft und Technik, an Eigenverantwortung, Selbstständigkeit

und wirtschaftliches Denken, Gründergeist und Forscherdrang – ganz im Sinne von Steinbeis!

Darüber hinaus werden aber auch die Erwachsenen einbezogen: Ab 21 Uhr bis Mitternacht bietet der Radiosender über direkten Draht ein Podium für Eltern, die ihre Probleme und Erfahrungen mit Gleichgesinnten austauschen wollen, die Rat und Anregungen suchen – dies ist ebenfalls eine Weltneuheit!

Realisiert wird KIRA im Rahmen einer gemeinnützigen GmbH. Getragen wird das Projekt von Spenden und Sponsoring, Mitgliedsbeiträgen, Stiftungsgeldern, durch Förderung von Kommunen, Ländern, Bund und der EU.

Viele wichtige Kontakte konnten die Gründer um den Rundfunkjournalisten, Produzenten und Soziologen Thomas Röhlinger bereits über das Steinbeis-Institut der SHB aufbauen – unter anderem zu DaimlerChrysler tv.media, dessen Geschäftsführer Dr. Ulrich Fieger neben seinen Erfahrungen und Kontakten bei diesem weltweit führenden Unternehmen auch sein Know-how als Psychologe und Kindermedien-Experte einbringen wird. Und so erhoffen sich die Macher des Senders, neben dem Steinbeis-Institut der SHB als Gründungspaten von KIRA, weitere Partner im Steinbeis-Netzwerk gewinnen zu können.

Mitte 2003 starteten die Verantwortlichen mit einer großen Aktion an die Öffentlichkeit. Interessenten können Ideen und Anregungen einbringen über Herrn Röhlinger, MBA (E-Mail troehlinger@kira-radio.de).

Zukunftssichernde Ressourcen rechtzeitig erschließen

Als Teilnehmer des MBA-Programms „Growth Management“ wurde Carsten Schlenker im Rahmen der Personalentwicklung von der Alfred Kärcher GmbH & Co. KG damit betraut, als Management-Assistent die Leitung eines zukunftsrelevanten Unternehmensprojektes zu übernehmen.

Die Firma Kärcher setzt zur Sicherung ihrer Wettbewerbsfähigkeit neben Effizienz- und Kostenaspekten auf Ressourcen zur Erschließung neuer und zukünftiger Erfolgspotenziale. So entschied sich das Unternehmen, trotz der gesamtwirtschaftlichen Lage, für eine Expansion ihres norditalienischen Produktionsstandorts. Für die Realisierung neuer Produktions- und Lagerflächen wurde ein interdisziplinäres Projektteam unter Führung der Gesamtproduktionsleitung Commercial Factories (PCF) gebildet, dessen Leitung ein Teilnehmer des MBA-Studienprogramms übernehmen sollte.

Anfang 2001 wurde Carsten Schlenker für diese Aufgabe von Kärcher eingestellt. Als Projektleiter oblag ihm die Koordination und Planungsorganisation der eingebundenen Fachabteilungen sowie des vor Ort beauftragten Architekturbüros. Daneben übernahm er Teilprojektaufgaben – u. a. eine Situationsanalyse der PCF-Produktion. Die Freigabe des Projekts durch die Unternehmensleitung erfolgte im Februar 2001. Der erste Spatenstich fand im Juni 2001 statt, und bereits im Dezember 2001 war der Rohbau fertig gestellt. Mitte August 2002 konnte das Unternehmen die neue



Fabrik beziehen – termingerecht und innerhalb des vorgegebenen Budgets.

Die parallel zur Projektarbeit laufende Qualifizierung zum Master of Business Administration diente Herrn Schlenker zur Erweiterung seiner Methodenkompetenz und zur Ergänzung theoretischen Wissens, aber vor allem auch als Forum des Erfahrungsaustauschs mit Dozenten und Kommilitonen.

Das Kärcher-Werk in Volpiano hat jetzt eine überbaute Fläche von 16.000 m². Die Produktionsflächen wurden von 4.500 m² auf 7.100 m² erweitert, die Lagerfläche mit nunmehr 6.750 m² fast verdoppelt. Die verfügbaren Erweiterungsmöglichkeiten von bis zu 10.000 m² bieten darüber hinaus ausreichendes Potenzial für weiteres Wachstum der PCF-Produktion.



Ein Blick in die Produktionshalle des neuen Kärcher-Werks in Volpiano/Italien

Erfahrungsberichte zweier Absolventen



Dipl.-Ing. (FH) Alexander Huck wird durch das MBA-Studium, wie er berichtet, als Nachwuchsführungskraft sehr gut auf seine zukünftigen Aufgaben bei der Energieversorgung Offenbach (EVO) AG, Offenbach/Main vorbereitet. Die Studienteilnehmerin Dipl.-Betriebswirtin (BA) Tina-Chantal Pauthner, MBA, ist erfolgreich bei der BVS Blechtechnik GmbH, Böblingen, tätig.

„Während meines ingenieurwissenschaftlichen Studiums der Elektrotechnik kam ich im Rahmen meiner Diplomarbeit zur EVO AG. Danach entschied ich mich für den Berufseinstieg über das Trainee-Programm der EVO in Kombination mit der MBA-Qualifizierung an der Steinbeis-Hochschule, um in die verschiedenen Bereiche des Unternehmens Einblick zu bekommen und eigenverantwortlich an abteilungsübergreifenden Projekten mitzuarbeiten.

In meinem Erststudium lernte ich mit komplexen technischen Fragestellungen umzugehen. Jedoch erkannte ich bald, dass es noch anderer Methoden und Instrumente zur Umsetzung von Projekten und Problemlösungen im Unternehmen bedarf. Das MBA-Studium bietet die Möglichkeit, mir die nötigen Managementtechniken anzueignen und diese direkt ins Unternehmen zu transferieren. In verschiedenen Projekten zur Einführung eines Asset-Managements bei der EVO kann ich die erlernten Studieninhalte gut anwenden. Die Bearbeitung der Projekte im Unternehmen und die Implementierung dieser in die Seminare stellt sich für mich als eine gelungene Vernetzung von Studium, Praxisorientierung und Kompetenzerweiterung dar.“

„Obwohl ich bereits über betriebswirtschaftliches Know-how aus meinem Erststudium „Versicherungswesen“ an der Berufsakademie verfügte, entschied ich mich für den GeneralMBA „Growth Management“ an der SHB, um meine Kenntnisse zu vertiefen. Wie an der Berufsakademie war auch hier die Kombination von Theorie und Praxis optimal. So hatte ich die Möglichkeit, mich neben der betrieblichen Tätigkeit weiter zu qualifizieren und das Erlernte gleich im Unternehmen umzusetzen. Miteentscheidend war für mich auch, dass neben dieser fachlichen Qualifikation die Persönlichkeitsentwicklung, d. h. die Managementqualifizierung im Vordergrund stand.

Im Nachhinein betrachtet, war die Entscheidung für das MBA-Studium die richtige. Ich begann, neue Wege zu gehen, auch mal von der „Lehrbuch-Theorie“ abzuweichen, um individuell auf das Unternehmen zugeschnittene Lösungen zu finden. Bei der BVS GmbH fand ich die dazu nötigen Freiheiten und Entscheidungskompetenzen sowie vollstes Vertrauen. Ich denke, der Weg hat sich für beide Seiten gelohnt: Innerhalb der 2-jährigen Projektstätigkeit konnte ich die Firma und ihre Umwelt von Grund auf analysieren, d. h. Stärken und Schwächen, Wettbewerber, Märkte und Kunden, und darauf aufbauend die Unternehmensstrategie überarbeiten. Mit den Ergebnissen wird bereits gearbeitet und die neue Strategie ist in der Umsetzungsphase. Heute bin ich fest angestellt und als Marketing-Managerin für den Bereich Marketing / Unternehmenskommunikation zuständig.“

„Planung ist, wenn man nichts dem Zufall überlässt!“

In einem gemeinsamen Forschungsprojekt analysierte, optimierte und reorganisierte die Firma Hummel-Formen mit Fachleuten der SHB ihre Fertigungsplanung. Ziel war die Einführung eines Advanced Planning Systems (APS).

Mit diesem Projekt wurde der technische Leiter des Unternehmens, Herr Dipl.-Ing. (FH) Eugen Kübler beauftragt. Er war 2002 einer von 34 Studenten des KMUMBA-Studiums. Mit seiner Master Thesis belegte er, dass eine erfolgreiche Fertigungsplanung nur möglich ist, wenn die kompletten Firmenabläufe prozessorientiert in Übereinstimmung zur Produktstruktur gebracht werden, was Veränderungen in allen Abteilungen nach sich zieht: Die Vertriebsabteilung kalkuliert und legt bei Angeboten die Haupt- und Unterbaugruppen fest. Anschließend detailliert die Konstruktionsabteilung die Produktstruktur. Darauf basiert wieder



rum die gesamte Fertigung und meldet ihre Fertigungszeiten auf diese Baugruppen und Positionen zurück. Dies ist die Basis, anhand derer der Vertrieb kostengenaue Kalkulationen und Angebote erstellen kann.

Damit dies möglich ist, mussten folgende Punkte bei der Realisierung beachtet werden:

- Gleichzeitige Betrachtung sämtlicher Ressourcen
- Verknüpfung aller Planungsgrößen zur gezielten Optimierung und Beeinflussung von Termintreue, Durchlaufzeit und Auslastung
- Bewertung der Ressourcennutzung nicht nach lokalen Beurteilungsgrößen, sondern unter Berücksichtigung der Wirkung auf das Gesamtsystem
- Engpassressourcen müssen maximal ausgelastet werden, da sie den maximalen Output des Systems bestimmen.

Die Forschungsergebnisse zu diesem Planungssystem der dritten Generation könnten auch als objektive Grundlage zur Überprüfung der bestehenden Entlohnungs- und Prämienmodelle bei der Hummel-Formen GmbH dienen.

Produktion einer Stoßfängerform

Neukonzeption eines Altenheims



Im Rahmen ihres PKS befassten sich Sigrid Baierlein (selbst. Trainerin/Beraterin) und Peter Kieni (Heimleitung) mit der Analyse, Projektierung und Planung eines Pflegeheim-Neubaus.

Frau Baierlein analysierte zunächst die Alterspolitik und das Seniorenbild in der Schweiz, der Region und der Stadt Kloten. Ergebnis: Immer mehr ältere Menschen begeben sich erst dann in ein Heim, wenn ihre Pflegebedürftigkeit die häuslichen und familiären Kapazitäten überschreitet. Es zeigte sich, dass das Altersheim „Im Spitz“ nicht mehr zeitgemäß war. Für ein „neues“ Pflegezentrum waren umfassende Neustrukturierungen erforderlich. Herr Kieni bearbeitete u. a. die Geschäftslogik mit den Kernprozessen, die Ansprüche zukünftiger Bewohner, die baulichen und betrieblichen Strukturen sowie das Budget inkl. Controlling.

Die Projektbeteiligten sind sich einig: Die inhaltliche Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen der Fächer ihres BBA-Studiums waren äußerst hilfreich und werden auch bei der Umsetzung des Projekts eine wertvolle Stütze sein.

Hochschulrat

Präsident

Prof. Dr. Dr. h.c. Johann Löhn
Vorstandsvorsitzender der
Steinbeis-Stiftung

Hauptberufliche Lehrkräfte

Prof. Dr. Michael Auer (Geschäftsführer
GmbH)
Prof. Dr. Michael Brucksch (Direktor)
Prof. Dr. Marius Dannenberg
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Günther
Prof. Dr. Werner G. Faix (Direktor)
Prof. Dr. Klaus Haake
Prof. Dr. habil. Hans Jobst Pleitner
Prof. Dr.-Ing. Sylvia Rohr (Direktorin)
Prof. Dr. Stefan Sander
Prof. Dr. med. Marc O. Schurr (Direktor)
Prof. Dr. Werner Seebacher

Nebenberufliche Lehrkräfte

Prof. Dr. Günther Reiter; European School
of Business (ESB) Reutlingen

Direktoren

Dipl.-Ing. (BA) Walter Beck, MBA
Prof. Dr. Peter Dohm
Birgit Gaida
Dipl.-Ing. (FH) Rainer Gehrung
Dipl.-Betriebswirt (BA) Carsten Rasner
Dipl.-Ing. (FH) Peter Schupp

Partner aus der Politik

Prof. Dr. Erich Thies, Staatssekretär a.D.,
Generalsekretär der
Kultusministerkonferenz

Partner aus der Hochschule

Alfred Post, Kanzler der Technischen
Universität Dresden
Prof. Dr. Urs Füglistaller, Direktor
Schweizerisches Institut für gewerbliche
Wirtschaft St. Gallen

Partner aus der Wirtschaft

Mihajlo Kolakovic, Geschäftsführer
Kempfer & Kolakovic
Personalmanagement GmbH

Hochschulmitarbeiter

Petra Kracht

Studenten

Andreas Tillmann
Christiane Volpers

Steinbeis-Transfer-Institute

Steinbeis-Hochschule Berlin

Außenstelle Limburg

Leiter: Dipl.-Ing. (FH) Siegfried Walter
E-Mail: stz238@stw.de
Internet: www.stw.de/stz/238.htm

Business Administration and International Entrepreneurship

Direktor: Prof. Dr. Werner G. Faix
E-Mail: stz407@stw.de

Business Administration in Entrepreneurial Management

Direktoren:
Dipl.-Ing. (BA) Walter Beck, MBA
Dipl.-Ing. (FH) Rainer Gehrung
E-Mail: stz406@stw.de

Business and Engineering

Direktoren:
Dipl.-Ing. (BA) Walter Beck, MBA
Dipl.-Ing. (FH) Rainer Gehrung
E-Mail: stz404@stw.de

Business Excellence

Direktor: Prof. Dr.-Ing. Jürgen P. Bläsing
E-Mail: stz652@stw.de

eBusiness & Management

Leiter:
Prof. Dr. Dr. Jürgen Plaschke
Prof. Dr. Werner Sauter
E-Mail: stz608@stw.de

Healthcare Industries

Direktoren:
Prof. Dr. Michael M. Brucksch
Prof. Dr. med. Marc O. Schurr
E-Mail: stz628@stw.de

Kommunikation und Wirtschaftsmediation

Leiter:
Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Thomas Haberbosch
E-Mail: stz619@stw.de

Management und Business

Direktoren:
Prof. Dr. Peter Dohm
Birgit Gaida
E-Mail: stz638@stw.de

Management & Innovation

Leiter:
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen G. Kerner
Dipl.-Ing. (FH) Bernd Kentner
E-Mail: stz409@stw.de

Management im Gesundheits- und Sozialwesen (IMAGS)

Direktor: Prof. Dr. Peter Dohm
E-Mail: stz599@stw.de

Management und Technologie

Direktoren:
Dipl.-Ing. (BA) Walter Beck, MBA
Dipl.-Ing. (FH) Peter Schupp
E-Mail: stz596@stw.de

Media Management

Direktor:
Dipl.-Betriebswirt (BA) Carsten Rasner
E-Mail: E-Mail: stz405@stw.de

Professional Services

Leiter:
Dipl.-Betriebswirt (BA) Carsten Rasner
E-Mail: stz679@stw.de

Selbstmanagement und Organisation

Leiterin: Corinna Katzmaier
E-Mail: stz676@stw.de

Systemische Qualifizierung

Leiter:
Dipl.-Ing. (BA) Walter Beck, MBA
Dipl.-Soz.Päd. (BA) Patricia Kuppinger-Beck
E-Mail: stz569@stw.de

Technologie und Innovation

Direktorin: Prof. Dr.-Ing. Sylvia Rohr
E-Mail: stz697@stw.de

Wissen + Technologie

Leiter: Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Müller
E-Mail: stz663@stw.de

Management-Forum

Leiter: Jeanette Rasner, M.A., MBA
Theol. Annette Schulten
E-Mail: stz667@stw.de

Der Medien MBA – Alumni

Leiter:
Dipl.-Betriebswirt (BA) Carsten Rasner
E-Mail: stz653@stw.de



Steinbeis-Hochschule Berlin

Gürtelstraße 29A/ 30

10247 Berlin

Fon (030) 29 33 09-0

Fax (030) 29 33 09-20

E-Mail shb@stw.de

www.steinbeis-hochschule.de